

## **Informationen zur Fachweiterbildung für die Gesundheits- und Krankenpflege im Endoskopiedienst in Heidelberg vom 01.05.2019 bis 30.04.2021**

Das Institut ekw.concept! bietet als staatlich anerkannte Weiterbildungsstätte die Fachweiterbildung für Krankenpflegepersonen im Endoskopiedienst gemäß der Empfehlung der Weiterbildungsverordnung Operationsdienst / Endoskopiedienst des Sozialministeriums Baden-Württemberg vom 19.12.2000 und der Änderung der Verordnung vom 18.07.2017 (GBI Nr. 65, 86) festgelegt.

Der Lehrgang ist nicht kombiniert mit der Fachweiterbildung Operationsdienst. Er wird als eigenständiger Lehrgang für die Gesundheits- und Krankenpflegerinnen, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger <sup>1)</sup> im Endoskopiedienst durchgeführt.

### **Ziele der Fachweiterbildung**

Die Weiterbildung soll Gesundheits- und Krankenpflegerinnen, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit den vielfältigen Aufgaben des Endoskopiedienstes vertraut machen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen erweitern, vertiefen und systematisieren.

Zu den Aufgaben der Gesundheits- und Krankenpflegerinnen, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger für den Endoskopiedienst zählen insbesondere:

1. Vorbereitungs-, Überwachungs- und Nachsorgemaßnahmen am Patienten bei endoskopischen Eingriffen unter Beachtung aller pflegerisch notwendigen Aspekte;
2. Vor- und Nachbereitung der Endoskopieeinheit einschließlich der zur endoskopischen Therapie und Diagnostik benötigten Instrumente, Materialien und Geräte;
3. Unterstützung des Endoskopieteams vor, während und nach dem endoskopischen Eingriff;
4. Fach- und sachkundiges, situationsgerechtes Instrumentieren und Assistieren;
5. Planung und Organisation des Arbeitsablaufs;
6. Schulung und Anleitung von Krankenpflegepersonen / Schülerinnen / Schülern sowie Einarbeitung neuer Mitarbeiter;
7. Anleitung und Beratung von Patienten / Patientinnen und Angehörigen;
8. Anwendung und Umsetzung hygienischer und aseptischer Vorschriften in der Endoskopieabteilung sowie tätigkeitsbezogener Rechtsvorschriften;
9. Einhaltung und Überwachung der Unfallverhütungsvorschriften sowie anderer technischer Vorschriften;
10. Kennen lernen und Anwenden von Methoden der Qualitätssicherung;
11. Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen im Team.

1) Im Folgenden sind auch die Berufsbezeichnungen Krankenschwestern und Krankenpfleger sowie Kinderkranken-schwester und Kinderkrankenpfleger nach dem Krankenpflegegesetz vom 6. Juni 1985 gemeint.

## Fachgebiete des theoretischen und praktischen Unterrichts entsprechend der Weiterbildungsverordnung

- Berufswissenschaftlicher Bereich
- Pathophysiologie
- Sozialwissenschaften
- Angewandte Krankenhaushygiene
- Spezielle Pharmakologie und Anästhesie
- Aktuelle Medizintechnik
- Rechtswissenschaften
- Krankenhausbetriebslehre und Organisationslehre
- Pathophysiologie bei endoskopischen Eingriffen
- Methoden und Techniken endoskopischer Eingriffe sowie Mitarbeit bei Diagnostik und Therapie
- Instrumenten-, Geräte- und Materialkunde

**Zusätzliche Inhalte werden angeboten und sind in der Weiterbildungsmaßnahme integriert:**

- **Erwerb des Strahlenschutzkurses nach § 23 Nr. 4 RÖV**
- **Sachkundelehrgang zur Aufbereitung von Medizinprodukten nach Vorgaben der DGSV**
- **Hygienebeauftragter Pflege**
- **Sedierungsseminar entsprechend den Vorgaben der S3-Leitlinie Sedierung in der gastroenterologischen Endoskopie und des Curriculums der DEGEA**

## Zeitplan für den theoretischen Unterricht

Der Unterricht wird in Blockphasen erteilt, die wie folgt geplant sind:

### Zeitplan

<b>2019:</b>	1. Block:	06.05.2019 bis 10.05.2019
	2. Block:	01.07.2019 bis 05.07.2019
	3. Block:	14.10.2019 bis 18.10.2019
	4. Block:	09.12.2019 bis 13.12.2019
<b>2020:</b>	5. Block:	03.02.2020 bis 07.02.2020
	6. Block:	02.03.2020 bis 06.03.2020
	7. Block:	16.03.2020 bis 20.03.2020
	8. Block:	04.05.2020 bis 15.05.2020
	9. Block:	15.06.2020 bis 26.06.2020
	10. Block:	14.09.2020 bis 18.09.2020
	11. Block:	02.11.2020 bis 13.11.2020
<b>2021:</b>	12. Block:	15.02.2021 bis 19.02.2021
	13. Block:	01.03.2021 bis 12.03.2021
	14. Block:	05.04.2021 bis 09.04.2021
	15. Block:	26.04.2021 bis 30.04.2021

Der theoretische Unterricht findet in der Thoraxklinik Heidelberg gGmbH statt. Die Unterrichtszeit beginnt um 8.45 Uhr und endet um 16.30 Uhr. Die Dauer einer Unterrichtsstunde beträgt 45 Minuten.

# Fachgebiete der praktischen Weiterbildung entsprechend der Empfehlung der Weiterbildungsverordnung Baden-Württemberg

Die praktische Weiterbildung umfasst 2.400 Stunden in den jeweiligen Praxisfeldern der Endoskopie und gliedert sich in folgende Bereiche:

## Fachdisziplin:

1. Endoskopische Gastroenterologie 600 Std.	2. Endoskopische Pneumologie 300 Std.	3. Endoskopische Urologie 300 Std.	4. MIC Anästhesie Interv. Radiologie 300 Std.	5. weitere endosk. Fachabteilungen
1. Endoskopische Pneumologie 600 Std.	2. Endoskopische Gastroenterologie 300 Std.	3. Endoskopische Urologie 300 Std.	4. MIC Anästhesie Interv. Radiologie 300 Std.	5. weitere endosk. Fachabteilungen
1. Endoskopische Urologie 600 Std.	2. Endoskopische Gastroenterologie 300 Std.	3. Endoskopische Pneumologie 300 Std.	4. MIC Anästhesie Interv. Radiologie 300 Std.	5. weitere endosk. Fachabteilungen

Die verbleibende Zeit ist auf die vorgenannten Einsatzbereiche, ggfs. auf weitere vorhandene endoskopische Einsatzbereiche zu verteilen. Ein wichtiger Schwerpunkt der Weiterbildung liegt auf der Vernetzung zwischen Theorie und Praxis. Für die fachkundige Praxisanleitung stellt der Dienstgeber Praxisanleiter.

Durch Praxisbesuche seitens der Weiterbildungsstätte wird die Umsetzung der theoretischen Inhalte in die Praxis begleitet.

Der Dienstgeber verpflichtet sich, die Durchführung der praktischen Weiterbildung sicher zu stellen.

Anhand eines Analysebogens wird ermittelt, ob die praktische Weiterbildung durch externe Einsätze ergänzt werden muss. Wird die praktische Weiterbildung durch externe Einsätze kompensiert, so wird nach Möglichkeit darauf geachtet, dass die Einsätze innerhalb des Teilnehmerkreises rotierend gestaltet werden.

Ist dies nicht möglich, ist ein Ausgleich der dadurch bedingten Aufwendungen ausgeschlossen.

Die praktische Weiterbildung **muss unter fachkundiger Anleitung** durch **Praxisanleiter** stehen! \*  
Es empfiehlt sich, diese gesetzliche Forderung bis zum Beginn der geplanten Weiterbildung durch geeignete Personalentwicklungsmaßnahmen umzusetzen.

## Leistungsnachweise / Prüfungen:

Gemäß der Weiterbildungsverordnung ist eine schriftliche, mündliche und praktische Prüfung abzulegen.

Die Inhalte der Prüfungsteile orientieren sich an den der Weiterbildung zugrunde gelegten Lehr- und Übungsfächer.

Darüber hinaus sind während des Weiterbildungslehrgangs festgelegte theoretische und praktische Leistungsnachweise zu erbringen. Dies sind im Einzelnen:

- praktische Demonstrationen
- Klausuren
- Referate
- Praxisberichte
- Projekte

Die formale Gestaltung der theoretischen Leistungsnachweise erfolgt per PC. Hilfestellungen hierzu können angeboten werden.

\* Vgl. dazu DKG-Empfehlung

Da es keine Regelung in Baden-Württemberg durch eine Verordnung gibt, wird diese Vorgabe der DKG 1 : 1 umgesetzt!

## Voraussetzungen für die Teilnahme:

Zur Weiterbildung wird zugelassen, wer

- die Erlaubnis nach § 1 Absatz 1, Nummer 1 oder 2 des Krankenpflegegesetzes von 1985 \* besitzt und
- nachweist, dass er nach Erteilung der Erlaubnis eine in der Regel 2-jährige Tätigkeit in der Krankenpflege oder Kinderkrankenpflege, davon mindestens 6 Monate im Endoskopiebereich absolviert hat.

## Qualifikation:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung die Zusatzbezeichnung Krankenschwester/-pfleger bzw. Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, Kinderkrankenschwester/-pfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen für den Endoskopiedienst.

zusätzlich:

Kenntnissnachweise und Zertifikat der einzelnen Zusatzabschlüsse

## Bewerbungsunterlagen:

- formloses Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- Personalbogen (siehe Anlage 1)
- 1 Lichtbild
- Zeugnis der Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung bzw. Krankenpflege- / Kinderkrankenpflegeausbildung (**beglaubigt**)
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung nach § 1, Abs. 1, Nr. 1 oder 2 des Krankenpflegegesetzes (**beglaubigt**)
- Arbeitszeugnisse
- Befürwortung des Arbeitgebers
- Ärztliches Attest über den Gesundheitszustand (nicht älter als 3 Monate)
- Geburtsurkunde, ggfs. Heiratsurkunde
- Analysebogen der Leistungen des praktischen Arbeitsfeldes (siehe Anlage 2)

Alle Unterlagen sind vollständig und gut leserlich sowie in beglaubigter Kopie einzureichen.

Eine Teilnahme kann nur erfolgen, wenn zwischen dem arbeitgebenden / dienstgebenden Krankenhaus und dem Weiterbildungsinstitut ekw.concept! ein Kooperationsvertrag über den Weiterbildungszeitraum abgeschlossen wird. Der Kooperationsvertrag wird nach Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen zugesandt.

## Anmeldeschluss:

Der Anmeldeschluss ist 6 Wochen vor Beginn der Maßnahme. Begrenzte Teilnehmerzahl!

\* Abschlüsse nach dem KrPfLG von 2003 mit eingeschlossen

## **Kosten der Weiterbildung:**

**7.200,-- Euro** (Lehrgangsgebühr)  
**800,-- Euro** (Prüfungsgebühren)  
**250,-- Euro** (Lehr- und Lernmittel)

Die Rechnungstellung erfolgt in 2 Raten, jeweils zu Beginn eines Weiterbildungsjahres. Ein individueller Zahlungsplan kann bei Bedarf erarbeitet werden. In den Gebühren sind die Kosten für die integrierten Qualifikationsnachweise enthalten. Gegebenenfalls ist eine Inanspruchnahme einer staatlichen Förderung möglich.

## **Leitung und Organisation der Weiterbildung**

### **Weiterbildungsleitung:**

#### **Elisabeth Kern-Waechter**

Fachkrankenschwester für den Endoskopiedienst  
Lehrerin für Gesundheitsfachberufe

### **Kursleitung:**

#### **Elke Messerschmidt**

Fachkrankenschwester für den Endoskopiedienst, Heidelberg

### **Wissenschaftlich-Fachliches Beratungsgremium:**

#### **Ulrike Beilenhoff**

Fachkrankenschwester für den Endoskopiedienst, Ulm

**Prof. Dr. Dieter Schilling**, Mannheim

**Prof. Dr. Michael Jung**, Mainz

**Prof. Dr. Ralf Eberhardt**, Heidelberg

## **Verpflegungs- und Übernachtungsmöglichkeiten:**

Die Mittagsverpflegung ist während der Blockphasen in der Thoraxklinik möglich.

Für die Übernachtung stehen im begrenzten Umfang Zimmer und Appartements in der Thoraxklinik zur Verfügung. Eine Übernachtungsliste kann von der Weiterbildungsstätte angefordert werden. Weitere Unterkunftsmöglichkeiten in der Nähe der Klinik können durch das Fremdenverkehrsamt der Stadt Heidelberg vermittelt werden.

Stand: 09.04.2018 /EKW/se- Änderungen vorbehalten -

# Personalbogen

## Fachweiterbildung für die Gesundheits- und Krankenpflege im Endoskopiedienst vom 01.05.2019 bis 30.04.2021 in Heidelberg

Name	Vorname	
Geburtsname	geboren am	in
Staatsangehörigkeit	Familienstand	
<b>Anschrift:</b>	PLZ/Wohnort:	
	Straße:	
Bundesland:		
Telefon privat:	Email:	
Anschrift u. Telefonnummer d. nächsten Angehörigen:		
Tätig als:		
Staatl. Anerkennung als:		am
<b>Weiterbildungen:</b>	vom	bis
	vom	bis
Arbeitsplatz mit genauer Anschrift, Abteilung, Telefon-Nummer:		

**Bitte gut leserlich ausfüllen!**

# Fachweiterbildung für den Endoskopiedienst vom 01.05.2019 bis 30.04.2021 in Heidelberg

## Analysebogen der endoskopischen Leistungen pro Jahr des praktischen Arbeitsfeldes

Leistungen Gastroenterologie	Insgesamt	Therapeutische Leistungen <sup>1)</sup>		Diagnostische Leistungen <sup>1)</sup>	
• Eingriffe an Gallen- und Pankreasgängen					
• Eingriffe am oberen Gastrointestinaltrakt					
• Endoskopischer Ultraschall (EUS)					
• Eingriffe am Kolon - Prokto-, Rekto-, Sigmoidoskopie					
- Koloskopien					
<b>Leistungen Pneumologie</b>					
• Eingriffe am Bronchialsystem - davon Bronchoskopien flexibel - davon Bronchoskopien kombiniert starr/flexibel (inklusive EBUS)					
<b>Leistungen Endo-Urologie</b>					
• Eingriffe am Urogenitaltrakt - davon Eingriffe an Blase und Harnleiter - davon Eingriffe an der Niere - davon amb. Operationen - davon diagnostische Eingriffe					
• Weitere endoskopische Eingriffe, z.B. HNO, Gyn.					
• <b>Leistungen minimalinvasive Chirurgie</b>					
• <b>Leistungen Anästhesiedienst</b>					
• <b>Leistungen interventionelle Radiologie</b>					
• <b>Allgemeine Angaben zur Klinik</b> - Zahl der Klinikbetten - Zahl der gastroenterologischen Betten - Zahl der Intensivseinheiten					
• <b>ZSVA</b>			vorhanden: <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/>		<input type="radio"/>
			Nein		

Unterschrift:

\_\_\_\_\_  
Leiter der Fachabteilung Endoskopie

1) Bitte die Zahlen vom Vorjahr angeben!